

Telefon: 233 - 84133
Telefax: 233 - 83750

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich Sport
RBS-S-P-PV

**Münchener Weg der Sportförderung
Sportveranstaltungen des Breiten- und Leistungssports
Bekanntgabe Sportveranstaltungen 2022, Vorlage Jahresplanung 2023**

München initiiert ein Mädchen und Frauen - Sportfestival

Antrag Nr. 20-26 / A 02046 von Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Alexandra Gaßmann,
Frau StRin Sabine Bär vom 25.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 07493

Anlagen

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 09.11.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Diese Vorlage liefert einen Überblick zum Sportveranstaltungsbereich der Landeshauptstadt München (LHM) und erläutert die Bedeutung und übergeordneten Zielsetzungen bei Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports für die Stadt. Die Vorlage blickt auf das Sportveranstaltungsjahr 2022 zurück, geht auf die Planungen für das Jahr 2023 ein und stellt die Kosten im Einzelnen sowie Angaben zu den jeweiligen finanziellen Beiträgen der LHM dar.

Der Beschluss beinhaltet die geschäftsordnungsgemäße Behandlung des Stadtratsantrages zur Initiierung eines Mädchen und Frauen - Sportfestivals für München (Antrag Nr. 20-26 / A 02046 – Anlage 1). Darin wird beantragt, alle zwei Jahre ein eintägiges Festival, bei dem Mädchen und Frauen im Sport in den Mittelpunkt gestellt werden, zu initiieren. Die Veranstaltung soll sportartenübergreifend ausgerichtet sein. Konkret sind dabei unter anderem Diskussionsrunden und Workshops gefordert, die die Anliegen von Mädchen und jungen Frauen im Sport thematisieren.

1. Sportveranstaltungen 2022

1.1 Rückblick

Das Sportveranstaltungsjahr 2022 bot den Münchner*innen wieder eine Vielzahl an Möglichkeiten, im Bereich des Breitensports aktiv zu werden oder Leistungssport auf allerhöchstem Niveau zu erleben.

International beachtete Veranstaltungen waren beispielsweise die Europameisterschaft im Bogenschießen, das Actionsportevent MASH, die Munich Indoors sowie als absoluter Höhepunkt die European Championships.

Darüber hinaus aktivierten die etablierten großen Breitensportveranstaltungen aus der Serie der Münchner Sportfestivals – das Outdoorsportfestival im Olympiapark und das Wassersportfestival in der Olympia-Schwimmhalle – die Münchner Bevölkerung. Hinzu kam ein neuartiges Breitensport-Eventformat, die Münchner Sportspiele '22, die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Olympischen Sommerspiele 1972 ins Leben gerufen wurden und aufgrund der Terminüberschneidung Anfang Juli das Münchner Sportfestival auf dem Königsplatz in diesem Jahr „ersetzen“.

Nachfolgend ein Auszug aus dem Sportveranstaltungsjahr 2022:

Blade Night

Nach mehrjähriger Zwangspause aufgrund eines Veranstalterwechsels, der Coronapandemie und unsicherer Finanzierungslage, freuten sich die Blade Nights Fans wieder auf die Stadtrundfahrt der besonderen Art. Am 09.05.2022 fiel der Startschuss zur traditionellen Blade Night und so hieß es an 10 Montagen von Mai bis September für alle Rollsportbegeisterten: Auf die Skates, fertig, los! Ausgangs- und Endpunkt der vier unterschiedlichen Strecken (Nord, Ost, Süd und West) war der Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums am Bavariapark. Der Pfingstmontag stand ganz im Zeichen der Familien: Um 11 Uhr startete das Rahmenprogramm der Family Blade Night und ab 15 Uhr gingen viele Eltern mit ihren Kids und weiteren Skater*innen auf die verkürzte Strecke von sieben Kilometern. Insgesamt nahmen rund 30.000 Sportler*innen an der diesjährigen Blade Night teil.

Europameisterschaft (EM) Bogenschießen

Traumwetter, ein begeistertes Publikum und fünf deutsche Medaillen. Die deutschen Bogenschütz*innen verwandelten die Theresienwiese 2022 bereits am 12. Juni in einen Festplatz. Noch nie waren Deutschlands Bogenschütz*innen in der 27-jährigen EM-Geschichte erfolgreicher als bei der Heim-EM in München: Gold für das Frauen-Trio (Katharina Bauer, Michelle Kroppen und Charline Schwarz), Silber für das Mixed-Team (Michelle Kroppen und Florian Unruh) sowie in den Einzeln für Michelle Kroppen und Florian Unruh, zudem Bronze durch Katharina Bauer. Die Finalist*innen wurden bejubelt, die deutschen Stars teilweise frenetisch von den rund 1.300 Zuschauer*innen angefeuert. Die „EM dahoam“ als City-Event war ein voller Erfolg und machte Lust auf mehr internationalen Bogensport.

MASH (Munich Action Sports Heroes)

Nach zwei Jahren Zwangspause feierte auch MASH mit rund 70.000 Besucher*innen sein Comeback: Vom 24. bis 26. Juni war der Olympiapark zum siebten Mal Treffpunkt des internationalen Actionsports. Auf dem Programm standen Skateboard-, Wakeboard- und BMX-Sport. Dabei packten nicht nur die besten Athleten, sondern erstmals in allen drei Sportarten auch die Athletinnen ihre spektakulärsten Tricks aus. Einmal mehr komplettierte das MASH-Fest mit seinen interaktiven Bereichen rund um Musik, Kunst, Design und dem vielfältigen sportlichen Mitmachangebot des Referates für Bildung und Sport (RBS), wie MTB-Parcours, 3D-Flieger, Freestyle Frisbee, Ninja-Sport etc. das rundum gelungene Actionsport-Festival 2022.

Münchner Sportspiele '22 (MSP)

Bei herrlichem Sommerwetter und Temperaturen von teilweise über 30 Grad wurde der Olympiapark im Rahmen der MSP – kurz vor den European Championships – Schauplatz einer bunten Multisportveranstaltung für Groß und Klein. Über 1.000 Teilnehmer*innen – die sich überwiegend im Vorfeld qualifizieren konnten – traten bei den Finalwettbewerben in den olympischen Disziplinen Beachvolleyball, Basketball, Skateboard, Tennis, Schwimmen und Tauziehen¹ gegeneinander an. Im Tauziehen wurden sogar die Deutschen Meisterschaften im Schwergewicht bis 700 kg und im Mixed bis 600 kg ausgetragen und Profi-Kraftsport der Extraklasse gezeigt. Sportbegeisterte jeden Geschlechts und aller Altersklassen konnten sich zudem aus einem vielseitigen Mitmachprogramm (über 20 Sportangebote) ihre persönlichen Highlights herauspicken und sich an Klassiker wie Tennis, Klettern und Hockey aber auch an völlig neuartige Sportformen wie Bumball, Tchoukball, Parkour und vieles mehr heranwagen. Hinzu kamen vorgeschaltete Qualifikations-Turniere, -Wettbewerbe und/oder Trainingsangebote, die den Aktivierungszeitraum rund um die MSP und somit die Gesamtzahl der Teilnehmenden noch deutlich erhöhten.

European Championships 2022 (EC)

Mit den EC fand die größte Sportveranstaltung seit den Olympischen Sommerspielen 1972 in München statt. Vom 11. bis 21. August ging es für Europas beste Athlet*innen in neun verschiedenen Sportarten um die Titel. Auf dem Programm standen Europameisterschaften in den Sportarten Leichtathletik, Radsport (Straße, Bahn, Mountainbike Cross-Country und BMX-Freestyle), Kunstturnen, Rudern, Triathlon, Kanurennsport, Beachvolleyball, Tischtennis und Sportklettern. Rund 4.700 Athlet*innen kämpften in insgesamt 177 Wettbewerben um die EM-Medaillen. Neben dem Olympiapark als Herzstück der Veranstaltung war die gesamte Stadt für ein spektakuläres und unvergleichliches Erlebnis bestens gerüstet. Geballte Spitzensport-Höhepunkte umrahmt von einem bunten Festival „The Roofs“ – ein einzigartiges Rahmenprogramm aus Kunst, Kultur und Aktionen zum Mitmachen.

Die Olympiapark München GmbH nahm als städtische Beteiligungsgesellschaft nach Ermächtigung des Stadtrats die Rolle der Veranstalterin wahr. Der größte Teil der Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des sportlichen Großereignisses in München wurden zu je einem Drittel von der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern und der LHM getragen.

¹ Tauziehen gehörte von 1900 bis 1920 zum Programm der Olympischen Spiele

Outdoorsportfestival (OSF)

Im Jahr 2021 musste das OSF noch aufgrund der bestehenden Hygieneauflagen und Besucherbeschränkungen ins Olympiastadion ausweichen. Am 25. September 2022 verwandelte sich abermals der gesamte Olympiapark für die Münchner*innen beim OSF in ein wahres Outdoorsport-Paradies: Ob Kiten, Biken, Football, Rudern, Yoga oder Klettern - das Programm mit über 50 Aktivitäten kam bei den Sportbegeisterten hervorragend an und bot den beteiligten Sportpartnern und lokalen Vereinen beste Möglichkeiten, mit den Besucher*innen in Kontakt zu kommen und ihre Sportangebote in faszinierendem Ambiente zum Kennenlernen vorzustellen.

Wassersportfestival (WSF)

Nach der coronabedingt kurzfristigen Absage des WSF im vergangenen Jahr erhielt der Münchner Wassersport 2022 endlich wieder eine angemessene Präsentationsplattform in der Olympia-Schwimmhalle. Das Wassersportfestival, das gemeinsam mit dem Bäderbetrieb der Stadtwerke München veranstaltet wird, vereint eine Vielzahl an Sportangeboten rund um das nasse Element – wie z.B. Aquajogging, Tauchen, Synchronschwimmen, Turmspringen oder Kanupolo – und lädt die Besucher*innen zum kostenlosen Ausprobieren ein. Dabei ist ein Hauptaugenmerk auf die Notwendigkeit des Schwimmenlernens gerichtet, um Badeunfällen vorzubeugen. Im Rahmenprogramm wurden Showhighlights, wie Splash-Diving, Unterwasserrugby oder Drachenbootrennen präsentiert. Gezielte Informationen, wie das Angebot der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), klärten über Risiken im Wasser auf und stellten das Verhalten bei Badeunfällen dar.

Mit weiteren Sportevents, wie beispielsweise dem München Marathon, der Pferd International, dem B2Run Firmenlauf, den Deutsche Meisterschaften im Sportschießen, dem Olympic Day Run oder dem Para-Weltcup im Sportschießen, unterstrich München auch im Jahr 2022 mit einer vielfältigen und ausgewogenen Sportveranstaltungslandschaft seine Stellung als „Sportstadt“.

Zuschüsse Sportveranstaltungen

Die Unterstützung (Bezuschussung) von Sportveranstaltungen Dritter im Jahr 2022 erfolgte anhand der eingereichten Antragstellungen, wurde oder wird nach den Bemessungsgrundlagen der geltenden Sportförderrichtlinien (SpoFöR) der LHM geprüft – und sofern förderwürdig – nach § 11 der SpoFöR bezuschusst. Für die Inhalte und Umsetzung dieser Veranstaltungen sind die Antragssteller*innen verantwortlich.

1.2 Finanzielle Beiträge für Sportveranstaltungen 2022

Das Budget ist Bestandteil des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die durch die Landeshauptstadt München finanziell unterstützten Sportveranstaltungen des Jahres 2022.

Einige Zuschüsse und Abrechnungen befinden sich zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch in der abschließenden Prüfung. Diese Beträge sind als Schätzwerte (z.B. Kostenkalkulation, rechnerischer Zuschuss) in die Tabelle eingeflossen. Es wird angestrebt, alle finanziellen Beiträge periodengerecht im Jahr 2022 auszuführen.

BREITENSPORT

Münchner Sportspiele '22	Veranstalterin	190.000 €
Outdoorsportfestival	Mitveranstalterin	120.000 €
Wassersportfestival	Mitveranstalterin	75.000 €
Blade Night	Zuschuss	26.000 €
RBS-Aktivierungsangebot beim MASH-Fest	Veranstalterin	23.000 €
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen*	Zuschuss	15.000 €
Breitensport		449.000 €

Beträge – zur besseren Darstellung – gerundet auf volle Tausender

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Breitensportveranstaltungen

LEISTUNGSSPORT

Europameisterschaft Bogenschießen **	Zuschuss	15.000 €
MASH	Zuschuss	159.000 €
Pferd International	Zuschuss	25.000 €
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen*	Zuschuss	62.000 €
Leistungssport		261.000 €

Beträge – zur besseren Darstellung – gerundet auf volle tausend €.

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Leistungssportveranstaltungen

** Abschlagszahlung i.H.v. 85.000€ erfolgte im Jahr 2021; die abschließende Zuschussprüfung steht noch aus

Ausgaben Breiten- und Leistungssportveranstaltungen 2022	710.000 €
---	------------------

2. Sportveranstaltungen in München – allgemeine Gesichtspunkte

In den vergangenen Jahren hat sich die LHM sowohl im Leistungs- aber auch zunehmend im Breitensport als Sportmetropole etabliert und wird über ihre Grenzen hinaus auch als solche wahrgenommen. München ist eine sympathische, weltoffene und sozial engagierte Stadt, welche als ausgezeichnete Gastgeberin von lokalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Erscheinung tritt.

2.1 Stellenwert Leistungssportevents

Vor allem im Rahmen der nachhaltigen Nutzung des Olympiageländes wurden bzw. werden in der bayerischen Landeshauptstadt viele hochklassige Sportveranstaltungen ausgerichtet, wie die IFSC Boulder Weltcups (2010-2019), MASH (seit 2014), Rugby Oktoberfest 7s (2017-

2019), die Studierenden-Beachvolleyball WM (2018), die Handball-WM (2019) oder die diesjährigen European Championships 2022. Hinzu kommen im Leistungssportbereich City-Eventformate, wie beispielsweise Jump and Fly (Odeonsplatz und Marienhof) und die in diesem Jahr auf der Theresienwiese ausgetragene EM im Bogenschießen.

2.2 Breitensportevents für München – Sportfestivalserie

Nicht nur der Leistungssport macht eine Sportmetropole aus. Die Basis bildet ein vielfältiges und ausgewogenes Breitensportangebot, welches die im stetigen Entwicklungsprozess befindlichen sportlichen Interessen der wachsenden Stadtgesellschaft abdeckt. Verlässlicher Partner und Heimat vieler breitensportlich orientierter Bürger*innen sind die Münchner Sportvereine. Daneben erfreut sich in München aber auch der nicht im Verein organisierte sog. „informelle Sport“ großer Beliebtheit.

Um diesen heterogenen Bedürfnissen der kommunalen Sportförderung Rechnung zu tragen, konzipiert und organisiert das RBS eigene, niederschwellige Sportveranstaltungsformate mit stark aktivierendem Charakter. Sie sollen die Bevölkerung ansprechen, informieren und direkt vor Ort sportlich abholen, mit dem Ziel, dabeizubleiben und langfristig aktiv – egal ob informell oder vereinsgebunden – Sport zu treiben. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder Religion sind alle Personen eingeladen, an den vielfältigen Sportangeboten und Sportveranstaltungen teilzuhaben.

- Im Jahr 2010 begann das RBS mit dem **Münchner Sportfestival** (MSF) auf dem Königsplatz. Mit durchschnittlich 40.000 Besucher*innen, über 70 teilnehmenden Vereinen sowie hochkarätigen Wettkampfformaten (z.B. Speedklettern, Slackline, Ninja-Sport) wird der Königsplatz einmal jährlich im Juli zur Sportarena des Breitensports.
- Seit dem Jahr 2013 organisiert das RBS zusammen mit den Stadtwerken München (SWM) das **Wassersportfestival** in der Olympia-Schwimmhalle.
- Mit der konzeptionellen Ausweitung der Festivalreihe im Jahr 2016 um das **Outdoorsportfestival** im Olympiapark ist es dem RBS gelungen, eine vielfältige und besucherstarke Veranstaltungsserie aufzubauen.
- Um die Bevölkerung auch im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Olympische Spiele in München“ 2022 gezielt anzusprechen und zu eigener sportlicher Betätigung zu motivieren, wurden vom RBS im Rahmen der umfangreichen Jubiläumsfeierlichkeiten die **Münchner Sportspiele '22** für Hobby- und Breitensportler*innen entwickelt und ausgetragen.

2.2.1 Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe

Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe sind wichtige Grundvoraussetzungen für erfolgreiche und ausgewogene Eventformate in München. Folglich berücksichtigen seit jeher auch die städtischen Sportveranstaltungsformate diese Themen, um den gesellschaftlichen Bedürfnissen aller langfristig gerecht zu werden.

Realisiert werden konnte dies beispielsweise im Rahmen der diesjährigen MSP bei Turnierformaten für Mädchen und Frauen und gemischten Mannschaften (Mixed). Zudem wurden Angebote, wie z.B. Rollstuhl-Tennis und Rollstuhl-Basketball, eingebunden, die Gelegenheiten schufen, Menschen mit und ohne Behinderung sportlich aktiv zusammenzuführen. Auch Sportarten, die vorwiegend von Mädchen und Frauen ausgeübt werden, wie z.B. Meerjungfrauen- oder Synchronschwimmen, wurden beim Wassersportfestival vorgestellt und zum Mitmachen für alle angeboten. Des Weiteren wurde das Buddy-Konzept (z.B. Menschen mit und ohne Behinderung bewältigen als „Buddys“ sportliche Aufgaben) ins Leben gerufen und bereits mehrfach bei Events umgesetzt. Darüber hinaus wird bei Wettbewerbs-Formaten (Basketball, Schwimmen, Beachvolleyball, Stabhochsprung, Slackline, Speedklettern, Ninja-Sport, Skateboard etc.) stets darauf geachtet, möglichst auch Kategorien für Mädchen und Frauen zu realisieren. Manche Projekte wurden gezielt angeboten und gefördert, so zum Beispiel Parkour-Workshops für Mädchen im Rahmen der RBS-Mitmachangebote beim MASH-Fest.

Ebenso wird im Rahmen der Bühnenprogramme (Showeinlagen, Interviews etc.) der Sportfestival-Formate Wert darauf gelegt, Ausgewogenheit zwischen weiblichen und männlichen Protagonisten*innen zu gewährleisten sowie dem Behindertensport eine entsprechende Bühne zu bieten. So wurden häufig weibliche Testimonials, wie beispielsweise Spielerinnen des FC Bayern München oder Ex-Biathletin Miriam Neureuther (ehemals Gössner) gewonnen und ins Bühnenprogramm mit eingebunden. Mehrfach standen Paralympics-Stars, wie z.B. Denise Schindler, Anna Schaffelhuber oder Markus Rehm, auf den Bühnen der Münchner Sportfestivals.

Gerade die Sportfestival-Formate des RBS zielen seit jeher darauf ab, mittels niederschwelliger Bewegungsangebote und einem ungezwungenen Miteinander zum Ausprobieren zu animieren. Sie versuchen mit den verschiedenartigen Angeboten Integration und Inklusion sportlich erlebbar zu machen, um allen ein natürliches Zugehörigkeitsgefühl zu vermitteln – egal welches Geschlecht, welche Herkunft oder Sprache, ob mit oder ohne Behinderung. Beobachtungen und empirische Untersuchungen z.B. der TU München (Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsmanagement) aus der Vergangenheit zeigten, dass eine recht gleichmäßige Beteiligung der Geschlechter bei den Sportfestivals zu verzeichnen war. Das vorgenannte Vorgehen im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe wird als Maßgabe auch für zukünftige Sportveranstaltungen berücksichtigt und umgesetzt.

3. Veranstaltungsplanung 2023

3.1 Münchner Sportfestivalserie

Die Sportfestivalserie schafft einen leichten Zugang zu den Sportmöglichkeiten in München und aktiviert die Bevölkerung an repräsentativen Örtlichkeiten zu Sport und Bewegung. Dabei kann sich die breit gefächerte Münchner Vereinslandschaft der Bevölkerung präsentieren, über das vielfältige, lokale Sportangebot informieren und zum aktiven Ausprobieren animieren. Im Jahr 2023 sollen die städtischen Veranstaltungen MSF, OSF und WSF (siehe Ziffer 2.2) realisiert werden.

Zusätzlich zu den eigenen Sporteventformaten wird die LHM u.a. die nachfolgenden Veranstaltungen – die Förderwürdigkeiten vorausgesetzt – im Jahr 2023 unterstützen.

3.2 Blade Night

Das Traditionsevent mit Start und Ziel am Bavariapark wird auch im Jahr 2023 allen Inlineskate-Begeisterten vier attraktive Strecken durch die Münchner Innenstadt anbieten. Auch eine Family Blade Night mit verkürzter Strecke ist wieder in Planung. Mit dem bewährten Aktionszeitraum von Mai bis September und dem Montagabend als wiederkehrenden Veranstaltungstag startet der Veranstalter bereits in die weiteren Planungen.

3.3 MASH

Die Veranstaltung hat sich vor ihrer zweijährigen Corona-Zwangspause stetig weiter entwickelt und ist zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Olympiaparks geworden. MASH präsentiert Actionsport auf international höchstem Niveau mit den weltbesten Athlet*innen und einem vielfältigen Rahmenprogramm, dem MASH-Fest. Über drei Tage zeigt MASH die internationale Elite des Actionsports in einer Auswahl von drei wechselnden Disziplinen. Neben den gesetzten Wakeboard- und Skateboardformaten wechselten sich Wettbewerbe im Mountainbike Slopestyle und BMX Freestyle in der Vergangenheit ab. Das einzigartige Setup im Olympiapark fasziniert sowohl Besucher*innen als auch die Sportler*innen.

RBS-Mitmachbereich beim MASH-Fest

MASH präsentiert nicht nur faszinierende und hochwertige Wettbewerbe, sondern auch attraktive Angebote rund um das MASH-Fest. Unter anderem bietet auch das RBS seit einigen Jahren auf rund 2.000 m² allen Sportbegeisterten die Möglichkeit, selbst aktiv in die Welt des Actionsports einzutauchen. Die durchweg positive Resonanz und zahlreiche Teilnahme am RBS-Mitmachangebot der vergangenen Jahre bekräftigt das Vorhaben, auch im kommenden Jahr den eigens organisierten, sportlichen Mitmachbereich erneut umzusetzen. Die Kosten für den Actionsport-Mitmachbereich des RBS im Rahmen des MASH-Festes fallen zusätzlich zu der für die Veranstaltung MASH beantragten Zuschussförderung an.

3.4 Special Olympics World Games (SOWG) – Host Town Delegation

Die SOWG sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athlet*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander in 26 Sportarten und zwei Demonstrationssportarten an. Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die SOWG in Berlin statt – und damit erstmals in Deutschland. München wurde als eine der 216 sogenannten „Host Towns“ für die SOWG in Berlin ausgewählt und wird vom 12. bis 15. Juni Gastgeberin für die kanadische Delegation sein, bevor es für die 129 Athlet*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen weiter zu den Wettkämpfen nach Berlin geht. In den vier Tagen werden die Besucher*innen in der Landeshauptstadt mit einem bunten und kreativen Programm unterhalten. Dabei können die Sportler*innen die Stadt erkunden, sie kulturell entdecken,

Leute kennenlernen, sich an das Wetter in Deutschland gewöhnen und etwas Ablenkung vor den Wettkämpfen bekommen. Das wichtigste Ziel ist jedoch, gemeinsam mit den SOWG daran zu arbeiten, das Thema Inklusion nachhaltig voranzubringen.

3.5 Bowling Weltmeisterschaft (WM) der Gehörlosen

Bei den letzten Bowling-Weltmeisterschaften der Gehörlosen 2019 in Taoyuan/Taiwan vertraten 6 Herren und 3 Damen die deutschen Farben. Insgesamt waren 116 Herren und 64 Damen aus 27 Ländern dabei. Neben einer Bronzemedaille im Herreneinzel und einer Silbermedaille bei den Masters, brachte der Deutsche Gehörlosen-Sportverband (DGS) zudem den Zuschlag zur Ausrichtung der nächsten Bowling-WM im Jahr 2023 mit nach Deutschland. Bereits 2018 konnten die Gehörlosen Bowling-Europameisterschaften erfolgreich in München durchgeführt werden und so entschied der Weltverband, International Committee of Sports for the Deaf (ICSD), dass sich die Gegebenheiten vor Ort auch bestens für die Umsetzung einer WM eignen. Somit erwartet München ein Sportgroßereignis des Gehörlosensports: 5th World Deaf Bowling Championship Munich 2023. Die WM findet vom 01. - 03. August in München-Unterföhring statt und erwartet rund 180 Athlet*innen aus über 25 Nationen.

3.6 Deutsche Jugendmeisterschaften (DJM) Dressur / Springen / Voltigieren

Im nationalen Jugend-Leistungsreitsport sind die DJM in der Dressur, im Springen und im Voltigieren der Jahreshöhepunkt. Sie gehören zu den wichtigsten Saisonzielen der Nachwuchsreitsportler*innen, sich für die Teilnahme zu empfehlen und zu qualifizieren. Dabei werden die Meistertitel in den Altersklassen Ponyreiter, Children, Junior*innen und Junge Reiter*innen ermittelt. Die Teilnehmer*innen ermitteln sich gemäß der den Landesverbänden zugeteilten Quote. Darüber hinaus sind die Mitglieder der Nachwuchskader 1 und 2 (Dressur, Springen und Voltigieren) zusätzlich startberechtigt. Die Deutschen Meistertitel werden im August oder September in den jeweiligen Altersklassen gemäß einem Wertungssystem über jeweils drei Wertungsprüfungen ermittelt.

4. Veranstaltungsbudget 2023

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 06.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16253) wurde das jährliche Veranstaltungsbudget von 600.000 Euro auf 1.000.000 Euro erhöht.

Somit reagierte der Münchner Stadtrat auf das Wachstum der Sportveranstaltungslandschaft aufgrund allgemeiner, sportlicher und soziodemographischer Veränderungen. Damit kann das RBS auf die steigende Komplexität der kommunalen Sportförderung, die vielfältigen Herausforderungen sowie die stetig wachsende Sportnachfrage der Bevölkerung zielgenauer reagieren.

Die allseits spürbaren Auswirkungen der andauernden Coronapandemie und der aktuellen weltpolitischen Lage haben zum Teil erhebliche Kostensteigerungen – gerade im durch die Pandemie stark getroffenen Veranstaltungssektor – zur Folge. Gleichzeitig führen die damit verbundene Zurückhaltung der Sponsoren, der Wunsch nach mehr städtischer Sichtbarkeit und die qualitative Weiterentwicklung der städtischen Sportfestivals zu einem höheren finanziellen Bedarf auch für diese Events.

Das RBS plant das Budget zur Förderung von Breiten- und Leistungssportveranstaltungen für das Jahr 2023 wie folgt einzusetzen. Bei den genannten Zuschussbeträgen handelt es sich um Richtgrößen. Die genaue Berechnung der Zuschüsse erfolgt gemäß § 11 SpoFöR.

BREITENSPORT

Münchner Sportfestival (MSF)	Veranstalterin	135.000 €
Outdoorsportfestival (OSF)	Mitveranstalterin	135.000 €
Wassersportfestival (WSF)	Mitveranstalterin	75.000 €
Blade Night	Zuschuss	25.000 €
Aktivierungsangebote beim MASH Fest	Veranstalterin	20.000 €
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen*	Zuschuss	50.000 €
Breitensport Gesamt		440.000 €

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Breitensportveranstaltungen

LEISTUNGSSPORT

MASH	Zuschuss	150.000 €
Slackline Masters	Mitveranstalterin	30.000 €
Minga Warrior	Veranstalterin	40.000 €
Bowling WM der Gehörlosen	Zuschuss	50.000 €
DJM Dressur / Springen / Voltigieren	Zuschuss	80.000 €
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen*	Zuschuss	50.000 €
Leistungssport Gesamt		400.000 €

* Zuschüsse < 25.000 € für kleinere Leistungssportveranstaltungen

SPORTGROSSEREIGNISSE

SOWG - Host Town Delegation	160.000 €
-----------------------------	------------------

GESAMTAUSGABEN 2023

Sportveranstaltungen Breitensport	440.000 €
Sportveranstaltungen Leistungssport	400.000 €
Sportgroßereignisse	160.000 €
Ausgaben Sportveranstaltungen 2023 (Sachgebiet RBS-S-P-PV2)	1.000.000 €

5. Umsetzung der geplanten Maßnahmen

In der aktuellen Finanzplanung wurde aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre, in denen oftmals kurzfristige Zuschussanfragen eingereicht werden, bereits ein Budget für weitere Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports (20-30 Veranstaltungen jährlich) berücksichtigt. Die Berechnung der Zuschüsse für Sportveranstaltungen erfolgt immer unter dem Vorbehalt, dass nach Durchführung der Veranstaltung eine Abrechnung aller Ausgaben und Einnahmen mit Nachweisen vorgelegt wird (siehe § 11 SpoFÖR).

Angesichts der raschen Veränderungen, die bei Veranstaltungen auftreten können (z.B. durch den kurzfristigen Ausstieg eines Sponsors, nachvollziehbare Kostenmehrungen oder Wegfall einer Veranstaltung, erhöhte Sicherheitslage etc.), ist eine flexible Handhabung der Budgetverteilung erforderlich.

Es wird deshalb ergänzend empfohlen, dass das RBS im begründeten Einzelfall

- die vorgeschlagenen Finanzbeiträge je Veranstaltung überschreiten darf, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird.
- eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellen Einsatz ersetzen und unterstützen darf.

Die Entscheidung des Stadtrates über andere Handlungsformen als die Bezuschussung gemäß § 11 der SpoFÖR (z.B. in Form von Mitveranstalterschaft, Kooperationen, Lizenz- und Rechtekauf) erfolgt unter dem Vorbehalt der Vorlage ausreichender, mit anderen Veranstaltungen vergleichbarer Unterlagen.

Erforderliche Unterlagen wären beispielsweise Vertragsgestaltungen zwischen den Hauptveranstaltern, Verträge für Rechte- oder Lizenzkäufe, verlässliche Informationen zur Wettbewerbssituation (z.B. Angebot anderer Städte zur Übernahme der Veranstaltung).

Vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt sind die derzeit angemeldeten Mittel **in Höhe von 1.000.000 Euro** nach aktuellem Sachstand ausreichend, um 2023 die dargestellten Sportveranstaltungen durchführen und fördern zu können.

6. Behandlung des Antrags

Der beiliegende Antrag „München initiiert ein Mädchen und Frauen - Sportfestival“ wird mit den Ausführungen unter Ziffer 2.2 und 2.2.1 des Vortrages behandelt.

Folglich sieht es das RBS unter Berücksichtigung der unter Ziffer 2.2 ff. genannten Punkte, nicht erforderlich, ein eigenständiges Mädchen- und Frauen - Sportfestival für München zu initiieren. Vielmehr sollte an der Konzeption und Zielrichtung der bestehenden Sportfestivals fest gehalten werden, um alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen und die Grundsätze

der Geschlechtergerechtigkeit in bestehenden und zukünftigen Eventformaten der Stadt München zu festigen.

7. Abstimmung

Diese Beschlussvorlage wurde mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat, der Olympiapark München GmbH, der Stadtwerke München GmbH, der Gleichstellungsstelle der Frauen und der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* abgestimmt.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen hat der Beschlussvorlage nicht zugestimmt, da aufgrund fehlender geschlechterdifferenzierter Daten die Frage der Notwendigkeit eines Mädchen und Frauen-Sportfestivals aus Sicht der Gleichstellungsstelle nicht beantwortet wurde. Die Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen hat grundsätzliche Bedeutung und wurde der Beschlussvorlage deshalb beigelegt (Anlage 2).

Da es sich bei den RBS-Veranstaltungen nicht um leistungssportliche Wettkämpfe mit definierten Teilnehmer*innen und zahlenden Zuschauer*innen handelt, sondern vielmehr das breiten- und freizeitsportliche Ausprobieren und Aktivieren im Fokus steht, lässt sich die Beteiligung der Geschlechter über die angebotenen Sportarten durchaus steuern sowie beurteilen. Auch wenn bei diesen kostenfreien Veranstaltungen eine Zählung aller Teilnehmer*innen mit Blick auf die offene Gestaltung und Örtlichkeit nicht möglich erscheint, geben die Rückmeldungen der beteiligten Sportpartner*innen (Vereine, Verbände, Institutionen etc.) sowie vor Ort Umfragen (siehe nachfolgend) doch einen qualifizierten Eindruck von der Beteiligung von Mädchen und Frauen an den Events.

Laut einer Umfrage der Olympiapark München GmbH im Rahmen von MASH 2017 haben an drei Veranstaltungstagen rund 19.614 Personen an den Mitmachaktionen (u.a. RBS-Mitmachbereich) teilgenommen. Davon waren 44% (N=8.656) weiblich und 56% männlich (N=10.958).

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Planung für die Sportveranstaltungen 2023 wird zugestimmt. An der Realisierung der genannten Sportveranstaltungen besteht ein besonderes öffentliches Interesse.
2. Die geplanten Zuschussbeträge werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Bezuschussung bzw. der Einsatz kommunaler Finanzmittel bei den unter Vortragsziffer 3 genannten Veranstaltungen wird befürwortet. Die Zustimmung zur finanziellen Förderung erfolgt vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt,
 - a) in begründeten Fällen über die in der Beschlussvorlage unter Vortragsziffer 4 genannten Einzelbeträge hinauszugehen, solange das Gesamtbudget für Sportveranstaltungen nicht überschritten wird,
 - b) eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellen Einsatz zu ersetzen oder zu unterstützen.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02046 von Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Sabine Bär vom 25.10.2021 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium D-II/V-SP

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-S

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Baureferat RG 4, HA - Gartenbau
An Kreisverwaltungsreferat
An die Olympiapark München GmbH
An die Stadtwerke München GmbH
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
An RBS-GL 2
An RBS-S-P-PV
An RBS-S-SU
z. K.

Am